

EICHHÖRNCHENEXPRESS



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir hoffen, dass ihr schöne Ferien hattet und euch etwas erholen konntet.

Leider müssen wir noch ein bißchen durchhalten, bis wir uns alle wiedersehen können. Deshalb erreicht euch heute unsere

nun schon 5. Ausgabe des

Eichhörnchenexpresses.

Viel Freude

damit wünschen euch

eure wilden Eichhörnchen!

In dieser Ausgabe erwarten euch folgende Inhalte:

- Scherzfragen
- Bewegungswürfel
- Bewegungsgeschichte
- Vogelfutter selbst gemacht
- Lachgeschichte
- Fasching- Warum feiern wir Fasching?
- Ausmalbild zum Thema Fasching
- Jonglierbälle basteln
- Valentinstag
- 2 Ideen für den Valentinstag

Scherzfragen

Was geht übers Wasser und wird nicht nass?

Brücke

Wie kann man Wasser in einem Sieb tragen?

Gefroren

Welcher Baum hat keine Wurzeln?

Purzelbaum

Wer hat einen Kamm und kämmt sich nicht?

Hahn

Was hat 4 Beine und kann nicht laufen?

Tisch

Womit fängt der Tag an und hört die Nacht auf?

Mit t

Was ist schwerer: 1 Kilogramm Eisen oder 1 Kilogramm Federn?

Beides ist gleichschwer

Welches Tier kann höher springen als ein Kirchturm?

Jedes Tier, denn ein Kirchturm kann nicht springen

Was ist weiß und stört beim Essen?

Eine Lawine.

Welcher Bus kann nicht fahren?

Der Globus

Wer hört alles, aber wird nie etwas dazu sagen?

Das Ohr

Was schrie der Luftballon als letztes, bevor er zerplatzte?

Achtung! Kaktus!!!

Was fliegt durch den Wald und ruft „Aha, Aha“?

Ein Uhu mit Sprachfehler

Wenn eine halbe Glatze 500 Haare hat, wie viele hat dann eine ganze?

Eine Glatze hat doch gar keine Haare



Bewegungswürfel

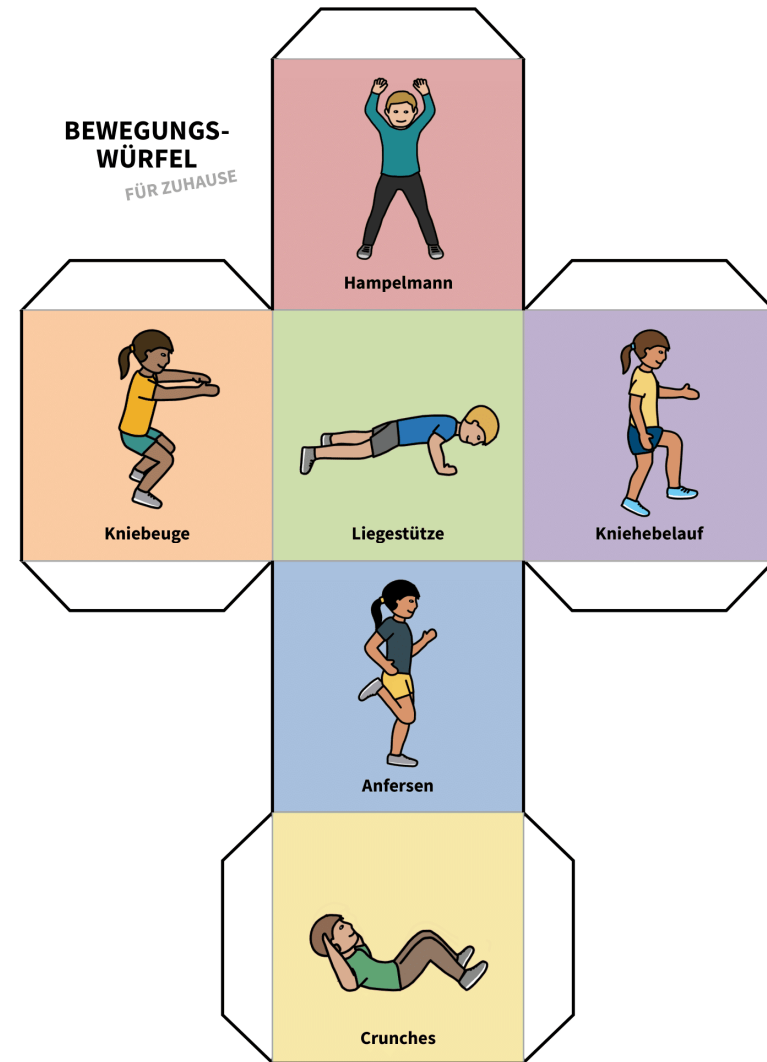
Wie kann der Bewegungswürfel genutzt werden?

Der Bewegungswürfel kann auf ganz unterschiedliche Art und Weise verwendet werden. Nachfolgend ein paar Beispiele:

- **Mini-Workout:** Der Würfel wird insgesamt zehnmal geworfen. Nach jedem Wurf wird die abgebildete Übung 30 Sekunden gemacht. Durch den Würfel wird jedes Mini-Workout anders. Vor dem Workout sollte sich kurz erwärmt werden.
- **Bewegungspausen während des Lernens:** Nach jeder Aufgabe darf als Belohnung einmal gewürfelt werden. Die Übung wird 30 Sekunden durchgeführt.
- **Bastelübung für Kinder:** Beim Basteln und Anmalen des Würfels können Kinder ihre Fingerfertigkeiten verbessern und kreativ werden.
- **Mensch ärgere dich nicht – mal anders:** Es wird nach normalen Regeln „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Immer wenn eine Person eine andere „schlägt“, darf die geschlagene Person einmal den Bewegungswürfel werfen. Beide Personen machen dann die Übung für 30 Sekunden.

Bastelanleitung:

1. Drucke das Würfelnetz aus!
2. Schneide das Würfelnetz entlang der äußeren schwarzen Linie aus!
3. Knicke das Würfelnetz entlang der grauen Linien!
4. Klebe das Würfelnetz zusammen! Trage die Klebe auf die Trapeze auf!



Bewegungsgeschichte: Ein Tag im Schnee

Du wachst auf und nachdem du dir den Schlaf aus den Augen gerieben und dich gestreckt hast (**Augen reiben, strecken**), spürst du sofort, dass etwas anders ist als sonst. Es hat geschneit! Du springst aus dem Bett (**aufspringen**) und läufst zum Fenster. Und wirklich, eine dicke unberührte Schneedecke liegt über dem Garten. Du machst vor Freude einen kleinen Luftsprung (**hüpfen**). Es ist Wochenende und du musst nicht zur Schule, das bedeutet du kannst mit deinen Freunden den ganzen Tag im Schnee verbringen. Nach einem hastigen Frühstück ziehst du Winterkleider an, die dich trocken und warm halten. Oma hat dir eine schöne Mütze mit passendem Schal gestrickt, die du heute gut gebrauchen kannst (**Mütze aufsetzen, Schal um den Hals wickeln**).

Mit deinem Bob stapfst du durch den hohen Schnee Richtung Schlittenwiese (**stapfen**). Schon von weitem sind Kinderstimmen zu hören. Bei ihnen angekommen, siehst du, dass gerade zwei deiner Freunde dabei sind Schneengel zu machen und du machst direkt mit (**Schneengel auf dem Boden machen**). Als Nächstes steht ein Schlittenrennen auf dem Programm. Dein Bob ist der schnellste (**in die Kurve legen**) und du gewinnst das Rennen (**Arme in Jubelpose**). Deine Freunde gratulieren dir und klatschen mit dir ab (**Highfive**).

Kurze Zeit später spürst du einen Schneeballtreffer am Rücken. Die Schlacht kann beginnen! Du bildest mit deinen Freunden zwei Teams und fängst an Schneeballmunition zu rollen (**Schneebälle formen**). Es liegen schon mehrere Kleine in eurem Lager bereit, jetzt fehlen noch die großen Kanonenkugeln (**große Kugel über den Boden rollen**). Ihr zieht eine Linie auf dem Boden und jede Seite gehört einem Team (**Kinder gegenüber aufstellen**). Irgendjemand ruft ganz laut „Feuer“ und die Schneebälle sausen durch die Luft (**Schneebälle werfen**). Das dauert so lange, bis eure ganzen Schneeballvorräte aufgebraucht sind. Ihr seid alle etwas aus der Puste und lasst euch erschöpft in den Schnee fallen (**hinsetzen oder legen**).

Plötzlich beginnt es wieder zu schneien. Die Schneeflocken sind riesig und sehen sehr hübsch aus. Du stehst auf und versuchst sie zu fangen (**aus der Luft greifen**) aber sie schmelzen natürlich sofort. Egal, es macht trotzdem Spaß. Du bist nun schon viele Stunden draußen und inzwischen ist die Kälte unter deine Kleidung gedrungen (**zittern und bibbern**). Du machst dich also auf den Weg nach Hause und ziehst den Schlitten hinter dir her (**stapfen**). Die letzten Meter legst du im Laufschrift zurück (**auf der Stelle rennen**) denn dein Magen knurrt und du hoffst, dass deine Mutter schon etwas Leckeres gekocht hat. Als du an die Tür klopfst (**klopfen**) öffnet dein Vater. Es dringt köstlicher Essensduft zu dir und eine heiße Schokolade steht bereit, um dich aufzuwärmen. Müde, lässt du dich aufs Sofa plumpsen (**hinsetzen**). Das war ein schöner Tag im Schnee.



Vogelfutter selbst gemacht

Mit dem selbstgemachten Fettfutter lassen sich Wintervögel einfach und umweltfreundlich füttern. Super für Waldweihnachten, Kindergruppen oder einfach im eigenen Garten oder auf dem Balkon. Ein beliebtes Futter ist ein Gemisch aus zwei Teilen Rindertalg bzw. Pflanzenfett und einem Teil Samenmischung.

So einfach geht's:

1. Das Fett erhitzen.
2. Nach dem Schmelzen die Sämereien und evtl. gehackte Nüsse dazu mischen.
3. Damit die Masse auch bei Kälte nicht hart und brüchig wird, können Sie einen Schuss Salatöl hinzugeben.
4. Wenn Sie 5-6 Teile Talg auf 1 Teil Weizenkleie nehmen, können Sie die gießfähige Masse für Baumläufer, Schwanzmeisen und Spechte an die rissige Borke alter Bäume streichen.



Der Clown, der nicht mehr lachen konnte

„Seltsam“, murmelte der Clown, als er durch die Straßen der Stadt schlenderte. „Die Menschen. Haben sie das Lachen verlernt? Ihre Gesichter sind so griesgrämig und brummig!“

Er klopfte einem Mann, der mit Freunden schimpfend und muffig vor einem Schaufenster stand, auf die Schulter und grinste ihn fröhlich an.

„Hey, lach doch mal!“

Die Muffelköpfe aber fanden das Clownsgrinsen gar nicht lustig.

„Unverschämtheit“, empörten sie sich. „Grinsen Sie uns nicht so blöde an!“ Andere Leute, die des Weges kamen, nickten.

„Hier gibt es nichts zu lachen“, sagte jemand und ein anderer meinte:

„Wir sind doch nicht im Zirkus!“

„Lachen ist gesund“, sagte der Clown und grinste.

Überrascht und empört zugleich starrten ihn die Leute an und je länger sie den Clown ansahen, desto höher lifteten sich ihre herabhängenden Mundwinkel. Als sie endlich ihren Weg fortsetzten, lag ein freches Grinsen auf ihren Gesichtern.

Der Clown fand das so lustig, dass er laut loslachen wollte. Aber wie verzaubert blieb sein Gesicht starr, die Mundwinkel zeigten nach unten.

Richtig griesgrämig blickte der arme Clown nun drein.

„O je“, murmelte er. „Ich habe mein Lachen verloren. Was nun?“

Während er sich noch wunderte, geschah in den Straßen der Stadt etwas Seltsames. Alle Menschen, die den grinsenden Leuten begegneten, mussten ebenfalls grinsen. Das war so ansteckend, dass bald alle in der Stadt grinsten, lachten – oder zumindest lächelten. Nur der Clown fand sein Lachen nicht wieder und lief mit muffeligem Gesicht durch die Straßen.

„Trübe Tasse!“, sagte ein Junge zu dem Clown und lachte.

„Auch ein Clown darf einmal schlecht gelaunt sein“, grummelte der Clown und sah den Jungen besonders missmutig an. Doch plötzlich gelang es ihm nicht mehr, die Mundwinkel nach unten zu verziehen und griesgrämig zu blicken. Nein, lachen musste er und grinsen, und der Junge grinste zurück. Was für ein Tag!“, kicherte der Clown. Er wunderte sich zwar noch ein wenig, doch wen interessierte das schon?

Fasching- Warum feiern wir Fasching?

Eigentlich würden wir in den nächsten Tagen mit euch Fasching, oder ihr privat eine Faschingsparty feiern.

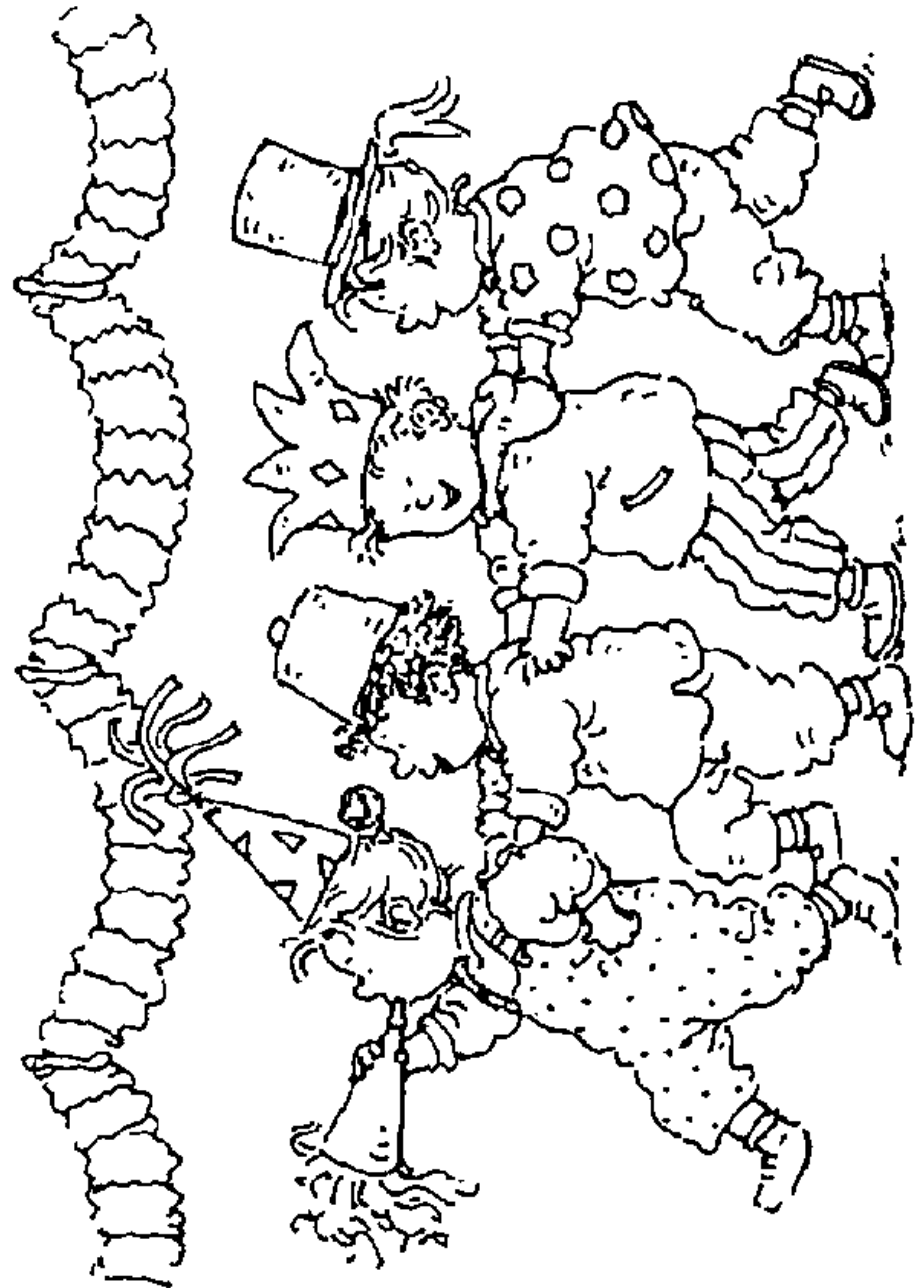
Leider ist dies in diesem Jahr nicht möglich. Deshalb haben wir uns überlegt mal hinter die „Kulissen“ zu schauen und uns gefragt, warum wir eigentlich Fasching feiern.

Hier kommt die Antwort:

Fasching, Fastnacht oder Karneval sind die Namen für das fröhlich bunte Fest, das jedes Jahr im Frühjahr sieben Wochen vor Ostern mehrere Tage lang gefeiert wird. ... Die Faschingszeit steht im Zusammenhang mit dem Beginn der Fastenzeit vor dem Osterfest. „Carne vale“ ist lateinisch und heißt übersetzt „Fleisch lebe wohl“.



Ausmalbild zum Thema Fasching



Jonglierbälle basteln

Material:

runde Luftballons

Wolle

Wackelaugen

wasserfester Stift

Sand oder Mehl

Schere

Trichter

Löffel

So geht's:

Aus drei Esslöffeln Mehl und drei Esslöffeln Sand wird eine Sand-Mehl-Mischung gerührt. Diese wird dann mit einem Löffel in den Trichter gefüllt. Zuvor wird der Trichter in den Ballon gesteckt. Um die Füllung durch den Hals des Trichters zu bekommen, ist es hilfreich die Füllung mit einem Holzstäbchen am Trichterhals zu bewegen. Das Halsstück des Ballons darf nicht gefüllt werden.

Dann wird der Ballonhals abgeschnitten. Nun schneidet man von einem anderen Ballon den Hals ab und stülpt es über den gefüllten Ballon. Das muss so geschehen, dass die Öffnung des gefüllten Ballons abgedeckt ist. Nun nimmt man einen weiteren Ballon, der aber ein wenig kleiner sein sollte als die beiden ersten Ballons. Von diesem schneidet man ebenfalls das Halsstück ab und zieht ihn über den Ball. Fertig ist ein Jonglierball. Diesen kannst du nun noch mit Wackelaugen, Wollresten und einem Wasserfestem Stift verzieren.

Viel Spaß!!!!



Valentinstag

Am 14. Februar ist Valentinstag...der Tag der Verliebten, wie die meisten von uns sagen

Der Valentinstag in Europa



Die Europäer feiern den Valentinstag erst seit etwa 1950. Paare und Verliebte beschränken sich jedoch meist darauf, einen Blumenstrauß, Pralinen oder sonstige kleine Aufmerksamkeiten zu schenken. Für die einen hat dieser Tag eine große Bedeutung, die anderen finden ihn eher kitschig.

Wie auch immer - wenn du jemanden wirklich sehr gerne hast, dich aber bisher nicht getraut hast, es ihr oder ihm zu sagen, ist der Valentinstag immerhin eine Gelegenheit, endlich den "ersten Schritt" zu wagen.

Oder er ist einfach ein Anlass, seiner oder seinem "Angebeteten" mal wieder zu sagen: „Ich liebe Dich!“ oder „Ich hab dich lieb!“

Zwei Ideen für den Valentinstag



Möchtest du jemanden zeigen, dass du ihn magst? Mit einer selbstgebastelten Karte, machst du ihm/ihr sicher eine Freude.

Idee 1:

Falte ein weißes Blatt Papier zu einer Karte.

Schneide aus Pappe eine Herzsablonne.

Lege die Herzsablonne mittig auf die Karte (du kannst die Sablonne auch hinten mit Klebeband befestigen, damit sie nicht wegrutscht).

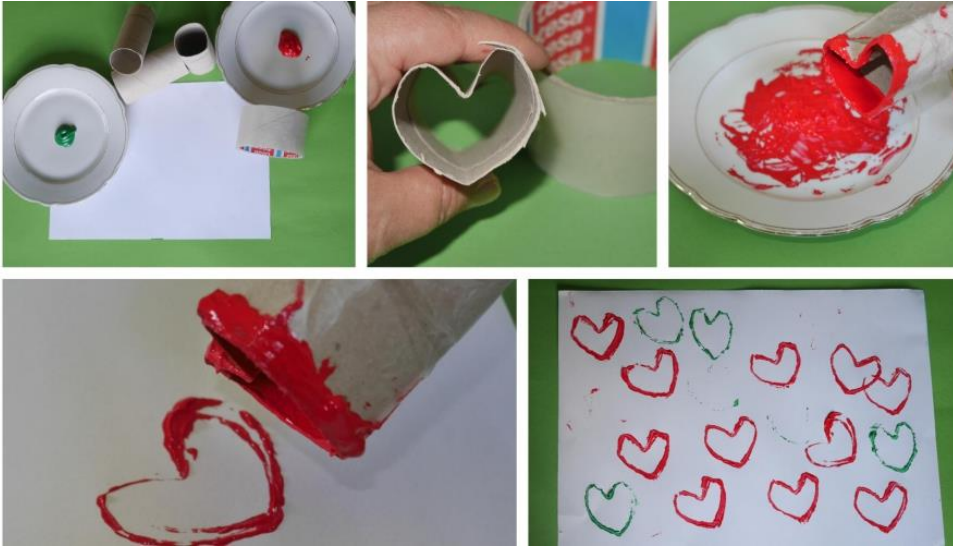
Nehme dir einen Tuschkasten und hole die Wasser und ein Taschentuch.

Befeuchte deinen Zeigefinger im Wasser und wähle eine Farbe aus, die du dann mit deinem nassen Finger mischst.

Tupfe mehrfach mit deinem farbigen Finger auf die Karte.

Wiederhole das Ganze, indem du deinen Finger am Taschentuch säuberst und neue Farben auswählst.

Idee 2:



Hast du eine leere Toilettenpapier,- oder Küchenrolle?

Dann kannst du die Rolle so eindrücken und falten, dass ein Herz entsteht.

Falte ein Blatt Papier zu einer Karte. Male dein Herz in einer Farbe deiner Wahl an und bedrucke deine Karte.

Schreibe in deine Karte ein paar liebe Zeilen und verschenke deine Karte an deinen Liebblingsmensch oder an deine Liebblingsmenschen.

